

An das
Landratsamt Roth
- untere Naturschutzbehörde -
Weinbergweg 1

91154 Roth

Absender:

Name, Vorname

Straße, Hs.Nr.

PLZ, Ort

Telefon

(siehe Anmerkungen auf der Rückseite)

Anzeige für den Einsatz der Grabenfräse

Ich beabsichtige
den Graben im Bereich der Fl.Nr(n)/Gemarkung _____

mit der Grabenfräse zu räumen.

Die Räumstrecke ist auf **beiliegender(m) Lageskizze oder Lageplan** rot eingetragen.

Die Räumung soll unter Wahrung der Monatsfrist frühestens am _____ erfolgen.

Bei dem Graben handelt es sich um einen **n i c h t** wasserführenden Graben.

- Der Graben ist ganzjährig ohne Wasserführung (z.B. keine Quellen oder Grundwasser vorhanden).
- Der Graben führt nur bei Regenereignissen Wasser.
- Der Graben führt Wasser, wenn _____

In dem Graben ist Schilf, Mädesüß, Blut-Weiderich, Sumpfdotterblumen, Seggen und Binsen

- nicht vorhanden
- vorhanden.

Nutzung der angrenzenden Flächen:

- landwirtschaftliche Nutzung forstwirtschaftliche Nutzung Ödland
- sonstige Nutzung _____
- Siedlung/Gewerbe Wegeflächen
- Biotopflächen oder Lebensstätten (z.B. Moore, Röhrichte, seggen- oder binsenreiche Nass- und Feuchtwiesen, Pfeifengras, Quellen, Auwälder, Feldgehölze)
ggf. welche? _____

Sonstige Mitteilung(en): _____

Ort, Datum
Anlage: Lageskizze/Lageplan

Unterschrift
(SG 50, Stand:November 1999)

**Hinweise
der unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Roth,
des Bayerischen Bauernverbandes, Geschäftsstelle Roth und
des Maschinen- und Betriebshilfsringes Roth e.V.**

über den Einsatz der Grabenfräse

Grundsätzliches:

Gräben stellen wichtige, teilweise unersetzbare Überlebensnischen für die Arten und bedeutsamen Elemente des Biotopverbundes in der freien Landschaft dar.

Wasserführende Gräben mit ihren Ufer- und Randbereichen sind Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere feuchter Standorte. Ebenso sind sie als Rückzugsgebiet und Ausbreitungs- und Wanderwege für Tiere von Bedeutung.

Periodische Grabenräumung ist meist Bestandteil der Gewässerunterhaltung. Sofern die Grabenreinigung nicht per Hand erfolgt, kommen Bagger und Grabenfräsen zum Einsatz.

Gesetzliche Bestimmungen:

Der Bayerische Gesetzgeber hat der Bedeutung der Gräben und den Wirkungen der Grabenfräse dadurch Rechnung getragen, dass er in Art. 6 d des Bayerischen Naturschutzgesetzes

- den Einsatz der Grabenfräse in **wasserführenden** Gräben für **unzulässig** erklärt und
- für den Einsatz der Fräse in **nicht wasserführenden** Gräben eine Anzeigepflicht eingeführt hat. Die Anzeige hat gegenüber der unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Roth mindestens einen Monat vor Beginn des Fräsens zu erfolgen. Sofern die Behörde innerhalb von 2 Wochen nach Anzeige den Einsatz nicht untersagt, darf nach Ablauf der Monatsfrist mit der Fräsung begonnen werden.

Wann liegt ein wasserführender Graben vor?

Gräben sind wasserführend, wenn sie überwiegend und nicht nur zeitweise Wasser führen bzw. überwiegend feucht-naß sind und deshalb sich die dafür typischen Lebensgemeinschaften und Arten eingestellt haben. Eine Wasserführung, die nur vorübergehend durch Regenfälle verursacht wird, macht den Graben nicht zum wasserführenden Graben im Sinne der Vorschrift. Andererseits geht die Eigenschaft als wasserführender Graben nicht durch vorübergehendes witterungsbedingtes Trockenfallen verloren.

Unabhängig der speziellen Regelungen für den Einsatz der Grabenfräse sind die Beeinträchtigungsverbote für besonders geschützte Biotope sowie Verbote in Schutzgebieten, z.B. Naturschutzgebieten zu beachten.

Vom Landratsamt auszufüllen

Zurück an:

Zu Ihrer Anzeige vom _____
für den Graben im Bereich der Fl.Nr(n) _____
_____, Gemarkung _____

Sehr geehrte(r) Frau/Herr

wir bestätigen den Eingang Ihrer Anzeige.

Der Einsatz der Grabenfräse ist naturschutzrechtlich **unbedenklich** und erlaubt für die beantragte Maßnahme. Wiederkehrende Arbeiten sind erneut anzuzeigen.

Landratsamt Roth
Roth,
